

Syrien im Chaos: Proteste nach Zerstörung alawitischen Heiligtums!

Am 26. Dezember 2024 führt das Assad-Regime weiterhin Kämpfe in Syrien. Proteste gegen die Zerstörung alawitischer Heiligtümer und Repressionen gegen Minderheiten nehmen zu.

Homs, Syrien - In Syrien kommt es zu gewaltsamen Auseinandersetzungen, die die fragile Stabilität der Region erneut bedrohen. Wie die **Krone** berichtete, haben Reste des gestürzten Assad-Regimes Sicherheitskräfte im westlichen Gouvernement Tartus in einen Hinterhalt gelockt. Mehr als ein Dutzend dieser Sicherheitskräfte wurden erschossen, während sie versuchten, einen Ex-Offizier wegen seiner mutmaßlichen Rolle im berüchtigten Militärgefängnis Saidnaya zu verhaften. Bei dieser Operation wurden auch drei junge Täter getötet.

Die Situation eskalierte zudem durch die Verbreitung eines Videos, das die Schändung eines alawitischen Heiligtums in Aleppo zeigt, was landesweite Proteste auslöste. Laut dem **Spiegel** zogen die wütenden Massen in mehreren Städten, was die Übergangsregierung zwang, in Homs eine nächtliche Ausgangssperre zu verhängen. Ein Bewohner äußerte, dass dies als Angriff auf die Alawiten in Syrien angesehen werde, einer religiösen Minderheit, zu der auch die Familie des ehemaligen Machthabers Bashar al-Assad gehört.

In einem weiteren Vorfall wurde am Montag ein Weihnachtsbaum in Al-Suqaylabiyah in der Provinz Hama in Brand gesetzt, was zu Protesten sowohl von Christen als auch von Muslimen in Damaskus und anderen Städten führte. Das Innenministerium der Übergangsregierung warnte vor

Gerüchten, die darauf abzielen, die Zivilgesellschaft zu destabilisieren. Vertreter betonten die Angst von Minderheiten, dass sie nach dem Machtwechsel Repressionen ausgesetzt sein könnten.

Details	
Vorfall	Brandstiftung
Ort	Homs, Syrien
Festnahmen	1
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• www.spiegel.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at